

Übersicht Öffentlichkeitsarbeit zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen

Was	Wie	Wer
Information	Allgemeine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Büro des Oberbürgermeisters, Direktorium, Sozialreferatsleitung, Amt für Wohnen und Migration
Kommunikation	Erstinformation der Stadtratsfraktionen Erstinformation der Bezirksausschüsse (BA)	Amt für Wohnen und Migration, Regierung von Oberbayern (ROB)
	Nach Bedarf: BA-Informationstreffen (BA, Amt für Wohnen und Migration, ROB, Sozialplanung, REGSAM) für weitergehende Informationen, Klärung von Fragen, z.B. zur Öffentlichkeitsarbeit (Braucht es ein Informationsschreiben an Bewohner, Braucht es eine Anwohner-/ Dialogveranstaltung? u.a.)	Amt für Wohnen und Migration Sozialplanung
	Kontinuierliche Information (Telefon, Mail) der Bezirksausschüsse über aktuelle Planungsstände	Amt für Wohnen und Migration
	Informationsschreiben an Bewohner	Amt für Wohnen und Migration mit BA und ROB
	Nach Bedarf: Große Informationsrunde (BA, Sozialbürgerhaus, REGSAM, Polizei, Stelle gegen Rechtsextremismus, Kirchen, ...) zur Klärung weiterer Fragen (Umgang mit Öffentlichkeit, Einrichtung Runder Tisch REGSAM, etc.)	Amt für Wohnen und Migration Sozialplanung
	Bei Bedarf Anwohner-/Dialogveranstaltung	Sozialreferat
	Regelmäßige Informationsabende für alle BA zu aktuellen Flüchtlingszahlen, Standortplanungen und Austausch zur Situation in den Stadtbezirken.	Sozialreferatsleitung, ROB, Amt für Wohnen und Migration, REGSAM
Einbindung der neuen Bewohnerinnen und Bewohner in das Quartier	Einrichtung Runder Tisch – entsprechend den Absprachen aus den Informationsrunden (siehe oben) - durch REGSAM-Moderation (Bezirksausschuss, sozialen Einrichtungen, Sozialbürgerhaus, Beratungsträger in der Unterkunftsanlage, Kirchen, Ehrenamtliche, Kitas, Schulen, ggf. Polizei, betroffene Sachgebiete des Sozialreferats, u.a.). Durchführung von unterstützenden Maßnahmen durch das REGSAM-Netzwerk.	REGSAM-Moderation REGSAM-Netzwerk
Bürgerschaftliches Engagement (BE) fördern	Aufruf zu bürgerschaftlichem Engagement, z.B. bei den Dialogveranstaltungen. Konkrete Anlaufstelle (Tel.nummer/Adresse) anbieten. Bürgerschaftlich engagierten Gruppierungen Unterstützung anbieten. Einbeziehung nachbarschaftlicher Initiativen und bürgerschaftlich engagierter Gruppierungen in Vor-Ort-Maßnahmen und in das REGSAM-Netzwerk.	Sozialreferat - Stelle für Bürgerschaftliches Engagement Voraussichtlich diverse Initiativen (Kirchen u.a.) REGSAM als „Plattform“
Mediation	Auftretende akute Konflikte mediativ befrieden. Evtl. eine mediative Baubegleitung durchführen.	Amt für Wohnen und Migration - Stelle für Konfliktmanagement